
Unternehmensbericht 2019

The logo for SQS, consisting of the letters 'S', 'Q', and 'S' in a stylized, outlined font. The 'Q' is positioned between two 'S's. The logo is white and is set against a dark blue circular background that overlaps with a light blue circular background. The entire design is on a dark blue background with abstract light blue and purple shapes at the bottom.

Vorwort	1
Organisation, Werte, Themen	2
Wertschöpfung	7
Wertschätzung	14
Werterhaltung	18
Anhang	20

Berichtsgrenzen

Dieser Unternehmensbericht enthält Informationen sowohl zu wirtschaftlichen als auch zu sozialen und ökologischen Themen. Soweit es nicht anders vermerkt ist, beziehen sich die Angaben auf das Kalenderjahr 2019 (Stand 31. Dezember). Die Berichterstattung umfasst die Geschäftsstelle in Zollikofen (Hauptsitz), das Branch Office in Mailand (IT) sowie die gesamte Geschäftstätigkeit der SQS. Die Publikation wurde gegenüber den Vorjahren gestrafft. Die Berichtsstruktur mit den Nachhaltigkeitsaspekten der Global Reporting Initiative (GRI) wurde aber im Grundsatz beibehalten.

Alle Unternehmensberichte können von der Website der SQS als PDF heruntergeladen werden.

Bilder «Biologische Vielfalt»

2019 organisierte die SQS zum dreizehnten Mal den Nationalen Umwelt-Zeichnungswettbewerb. Die Idee entstand aus dem Internationalen Zeichnungswettbewerb, den die SQS – gemeinsam mit ihren IQNet-Partnern und der UNICEF – ursprünglich im Jahr 2000 ins Leben gerufen hatte. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren und anzuregen, sich kreativ mit der Umwelt auseinanderzusetzen.

Das Motto der Ausschreibung im 2019 lautete «Biologische Vielfalt». Die Jury bewertete insgesamt 2394 Zeichnungen aus 168 Schulklassen. Die jeweils drei Bestplatzierten in drei Alterskategorien (6–9, 10–12 und 13–16 Jahre) erhielten im Rahmen einer Feier ein Preisgeld für ihre Klasse. Zusätzlich verliehen die nachhaltig orientierte Bank J. Safra Sarasin, die GVB Kulturstiftung, das Forum Biodiversität Schweiz sowie die IQNet (International Certification Network) pro Kategorie je einen Sonderpreis.

Im Anschluss an die Preisverleihung in der Schweiz wurden sämtliche Zeichnungen nach Japan verschickt, wo in Tokio die internationale Prämierung stattfand. Die national ausgezeichneten Bilder wurden zudem auf Tafeln reproduziert und im «World Resources Forum» in Genf ausgestellt.

Eine Auswahl von prämierten Zeichnungen ist in diesem Unternehmensbericht abgedruckt.

Liebe Leserin,
lieber Leser



Heute, mitten in der Pandemie von 2020, halten Sie den Geschäftsbericht pro 2019 in den Händen. Wir informieren darin über die wichtigsten Eckpunkte bei der Erfüllung unserer verantwortungsvollen Zertifizierungs- und Auditierungsaufgaben zugunsten von Wirtschaft und Gesellschaft.

Die SQS blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2019 zurück. Zeitlich bedingt resultierten Veränderungen in der Mandatsstruktur. Führte die 2018 abgelaufene Übergangsfrist der Normenrevisionen ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 im Vorjahr noch zu überdurchschnittlich zahlreichen *Re-Zertifizierungsaudits*, so verlagerte sich der Schwerpunkt der Tätigkeit unserer Auditorinnen und Auditoren im Jahr 2019 auf die weniger aufwändigen *Aufrechterhaltungsaudits*. Das ergab per Saldo geringere Stundenbelastungen.

Strategische Investitionen in dynamischen Märkten. 2019 hat die SQS entsprechende Projekte initiiert oder abgeschlossen. Drei Beispiele dazu:

- *Kundennähe und Kundenorientierung* fanden weitere Stärkung, u.a. mit dem neuen Account Management zur Unterstützung der Auditorinnen und Auditoren bei der Betreuung von Grosskunden und von multinational tätigen Organisationen.
- *Im Bereich der Medizinaltechnik* konnten die umfassenden Vorbereitungsarbeiten für die Notifizierung/Benennung nach der neuen EU-Verordnung 2017/745 abgeschlossen werden.
- Planmässig vorangetrieben wurde überdies die *digitale Transformation*. Ein wesentlicher Schritt dabei ist die neu entwickelte Audit-App der SQS, welche Ende 2019 Einführungsreife erreichte.

Die neue Führungsorganisation ist realisiert. Im Zentrum der Generalversammlung vom 6. Juni 2019 stand die einstimmige Wahl von Andrea Grisard zur neuen Präsidentin der SQS. Sie folgt auf Dr. Xaver Edelmann, der nach 18 Jahren erfolgreichen Wirkens zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Sein Credo – Nachhaltigkeit ist die neue Qualität – hat die SQS in dieser Zeit nachhaltig geprägt. Zudem erhielt die scheidende, langjährige Vizepräsidentin Dr. Ursula Kambly-Kallen die Ehrenmitgliedschaft. Der Vorstand hat sich danach personell und funktional anders konstituiert und sein Mandat als Lenkungsorgan der SQS aufgenommen.

Unter der Führung von CEO Felix Müller wurden auch die Geschäftsleitung neu strukturiert und vakante Schlüsselfunktionen besetzt. Nach 36 Jahren ging GL-Mitglied René Wasmer in Pension. Sein erfolgreiches Wirken als Vertreter der SQS in den internationalen Normensetzungsgremien anerkannte die GV mit der Ehrenmitgliedschaft.

Ausblick: Die Covid-19-Krise schafft für alle grosse Ungewissheit. Rückhalt in dieser Situation geben der SQS ihre bewährten Werte. Auf dieser Basis wollen wir im laufenden Jahr 2020 die exzellente Reputation der Marke SQS weiterentwickeln – zusammen mit unseren Mitarbeitenden im Dienst unserer Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner. Besten Dank für Ihr Vertrauen!

Herzlich,

Andrea Grisard
Präsidentin

Felix Müller
CEO

Organisation, Werte, Themen

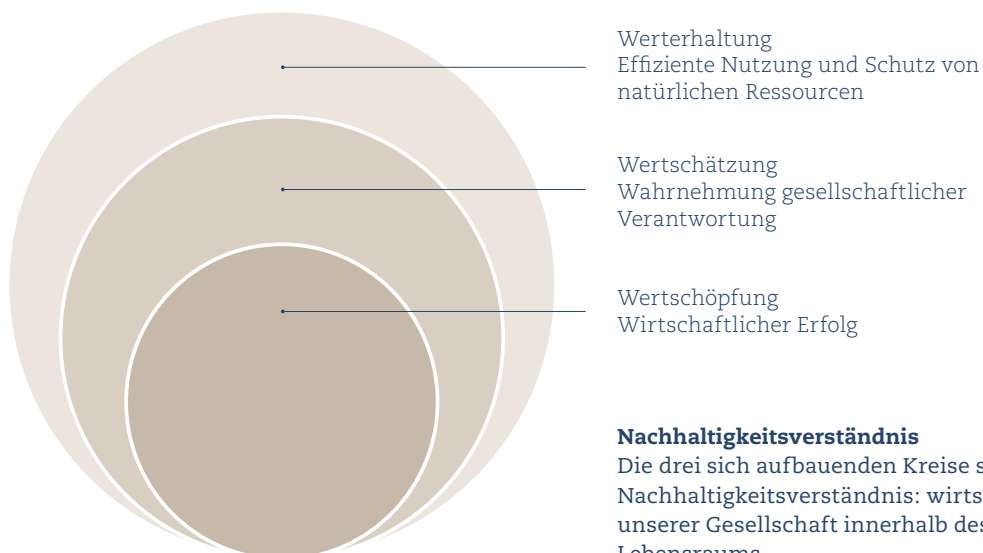
Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) wurde 1983 als Verein mit Sitz in Zollikofen BE gegründet. Sie auditiert, bewertet und zertifiziert Organisationen und Unternehmen. Es besteht zudem ein breites Seminarangebot. Die Vereinsstruktur gewährleistet Neutralität, Unabhängigkeit und eine solide Eigenfinanzierung.

Das Geschäftsmodell der SQS basiert auf festangestellten und freien Auditorinnen und Auditoren, die von ihren Home Offices aus arbeiten. Das Headoffice befindet sich in Zollikofen. In Mailand (IT) betreibt die SQS ein Branch Office.

Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Repräsentantinnen und Repräsentanten von Schweizer Wirtschaftsverbänden und staatlichen Stellen sowie Privatpersonen zusammen. Eine Liste aller Mitglieder befindet sich im Anhang dieses Unternehmensberichts sowie auf der Website.

Höchstes Vereinsorgan ist die Generalversammlung. Oberstes Leitungsgremium ist der Vorstand, der sich um strategische Fragen kümmert. Dem Vorstand gehören sechs Personen an (inkl. CEO). Die operative Führung obliegt der Geschäftsleitung. Sie besteht aus sieben Personen und wird von zehn zusätzlichen Fachleuten der erweiterten Geschäftsleitung unterstützt.

Weitere Organe sind der Beirat und die Aufsichtskommission als unabhängige Stelle für Beschwerden und Beanstandungen. Im Beirat sind zehn Personen aus Wirtschaft und Wissenschaft vertreten. Er kann im Rahmen der Generalversammlung zu strategischen Fragen Stellung nehmen.





Seraina Buchs
Sonderpreis Bank J. Safra Sarasin
13–16 Jahre

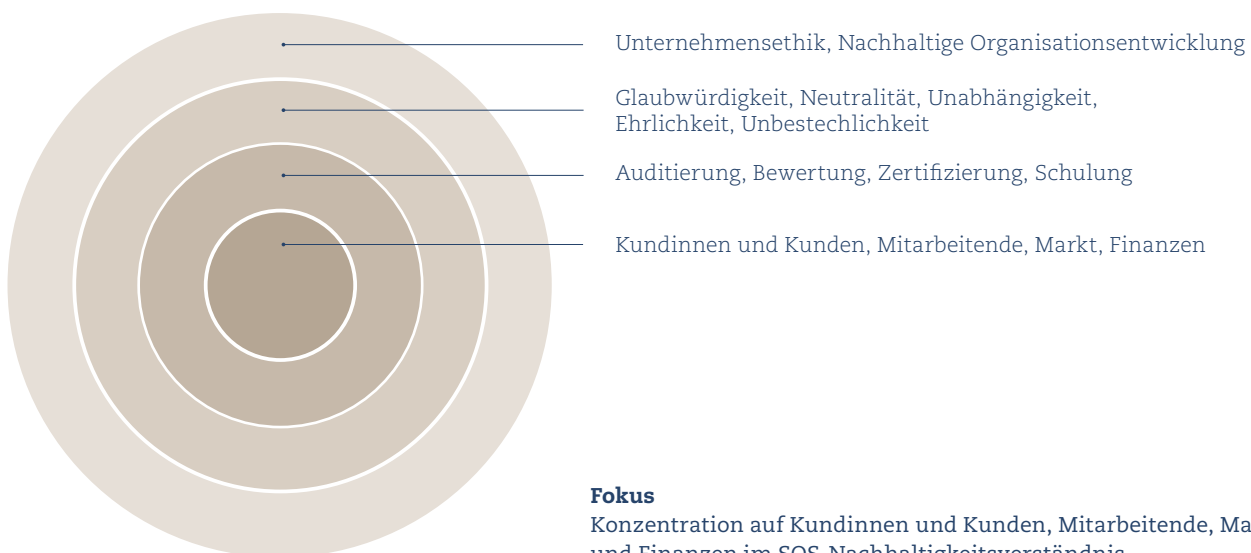
Werte und Leitbild

In all ihren Tätigkeiten strebt die SQS danach, sich gegenüber ihren Anspruchsgruppen und der Gesellschaft ethisch zu verhalten. Die Grundwerte der SQS – Glaubwürdigkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit – bilden dabei den Orientierungsrahmen. Weitergehende Informationen zu Mission, Vision, Leitbild, Grundwerten und zum Verhaltenskodex vermittelt die Website der SQS.

Strategie und Umfeld

Die SQS beschäftigt sich intensiv mit der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Sie entwickelte eine Audit-App und führte sie 2019 ein. Der gesamte Auditprozess – von der Planung bis zur Berichterstattung – kann über diese App umgesetzt werden. Die Kunden erhalten einen Online-Zugriff und können in Zukunft über die App an der Auditplanung mitwirken. Medienbrüche werden damit abgebaut und der Aufwand für die Auditplanung reduziert.

Durch die zunehmende Regulierung in den letzten Jahren sind die Anforderungen an die SQS stark gestiegen. Daraus ergeben sich aber auch Marktchancen. So wurden neue Standards entwickelt, zum Beispiel für Medizinprodukte, Lebensmittelsicherheit, Bildungsorganisationen,



Informationssicherheit oder für Compliance Management. Derzeit wird zudem die schweizerische Datenschutzgesetzgebung revidiert. Es ist davon auszugehen, dass wesentliche Elemente der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) übernommen werden. Weiteres Marktpotenzial sieht die SQS in den Standards der Automobilindustrie, der Luftfahrt und im öffentlichen Verkehr. Die Dienstleistungspalette wird durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für Kunden abgerundet.

Die Strategie der SQS richtet sich an den folgenden vier Achsen aus:

- **Nachhaltiger Erfolg** Qualitatives und nachhaltiges, eigenfinanziertes Wachstum steht im Vordergrund. Orientierung an der Qualität der Dienstleistungen sowie an der Kundenzufriedenheit.
- **Kundenorientierung** Pflegen und Fördern von Kundenloyalität. Orientierung an Kundenerwartungen bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen. Fördern von integrierten Managementsystemen.
- **Premium-Dienstleistungen** Qualifizierte und kompetente Mitarbeitende erbringen exzellente Dienstleistungen, die für die Kundschaft einen Mehrwert generieren. Überzeugende Positionierung über das Dienstleistungsangebot.
- **Swissness** Starke Heimmarktposition pflegen und ausbauen. Sich im Ausland insbesondere über die Qualität mit Premium-Dienstleistungen positionieren.

Themen

Eine Übersicht zu den wesentlichen Themen befindet sich im Anhang, Seite 20.

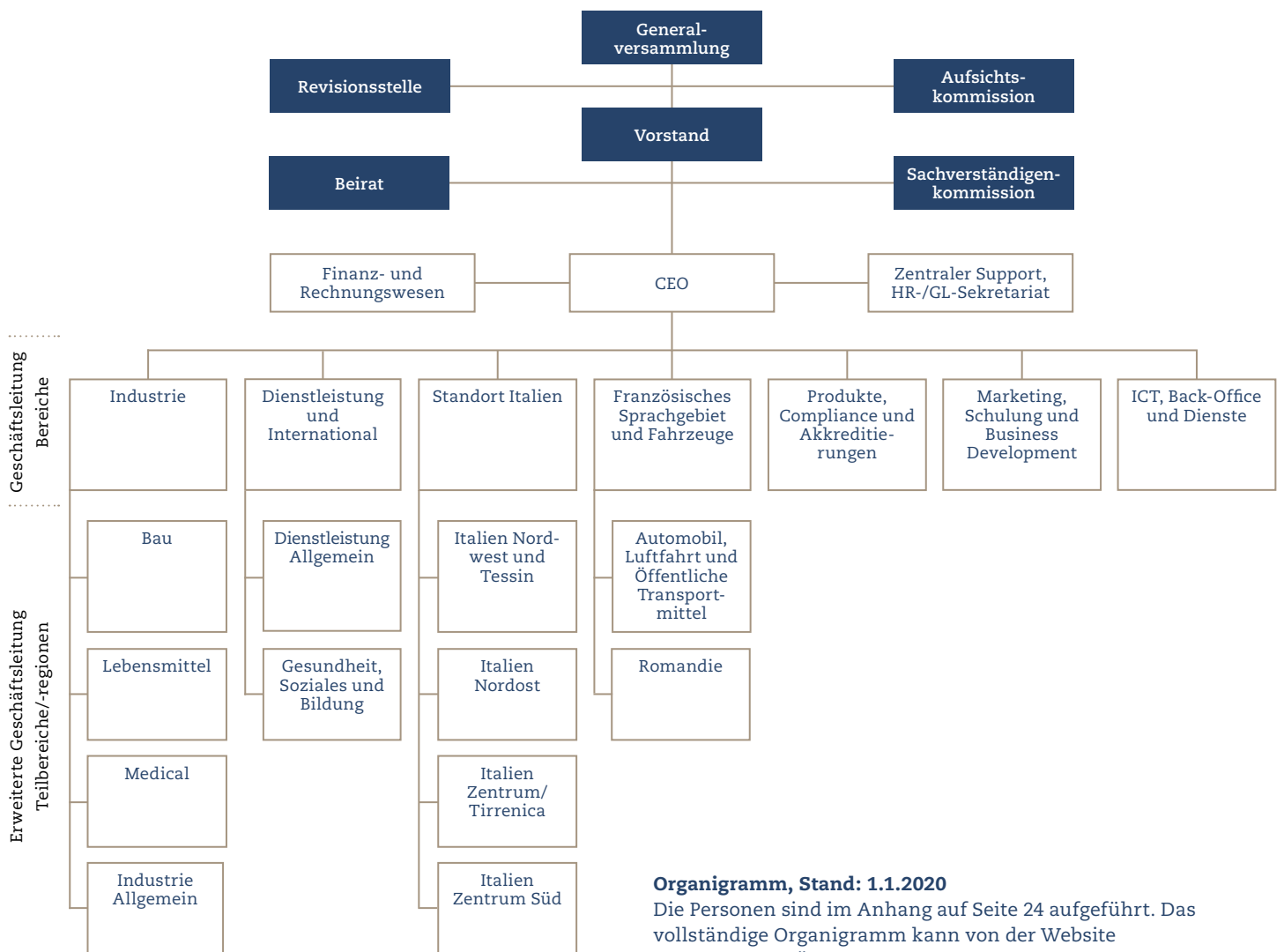
Aufbau Account Management

Gestützt auf ihre Strategie lancierte die SQS 2019 verschiedene Fokusprojekte. Unter anderem waren dies Massnahmen zur Verbesserung der technischen und organisatorischen Compliance. Es wurden ein Account Management eingeführt und ein Key Account Management-Team aufgebaut. Dies bewirkte eine Professiona-

lisierung der Akquisition und einen höheren Akquisitionserfolg. Die Angebots-Hitrate konnte erheblich gesteigert werden. Sie betrug 34 Prozent und war damit deutlich über dem Zielwert von 30 Prozent. Ein weiteres Fokusprojekt hatte zum Ziel, das Risikomanagement konzeptionell und inhaltlich neu aufzusetzen.



Omer Bunjaku
1. Preis, 6–9 Jahre



Organigramm, Stand: 1.1.2020
Die Personen sind im Anhang auf Seite 24 aufgeführt. Das vollständige Organigramm kann von der Website www.sqs.ch (> Über uns > Organisation) heruntergeladen werden.

Vera Allukova
Sonderpreis GVB Kulturstiftung
10–12 Jahre



Auszug strategische Ziele 2019 bis 2021

Die Ziele der SQS sind nach Ansätzen der Balanced Scorecard strukturiert. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die qualitativen Ziele 2019 erreicht werden. Demgegenüber waren die Finanzziele 2019 zu optimistisch. Sie wurden nur teilweise erreicht. Hauptgründe sind grössere Investitionen in Projekte wie Medical MDR, Aufbau Account Management, Audit-App oder die Verlagerung von Auditstunden von festangestellten zu freien Auditorinnen und Auditoren. Kostensteigerungen ergaben sich auch wegen Vorgaben der

Standardgeber und aufgrund der zunehmenden Komplexität. Das Führungsteam hat Optimierungsmassnahmen beschlossen. Das Controlling wird verstärkt und die Budgetziele 2020 angepasst. Weitere Handlungsfelder sind Changemanagement und Business Development.

- Ziel erreicht
- Ziel teilweise erreicht
- Ziel nicht erreicht

KPI		Ziel und Zielerreichung 2019			Ziel 2020
Finanzen und Infrastruktur					
F1	Umsatz	CHF 43 396 302	CHF 42 668 962	○	CHF 44 763 302
F2*	Cashflow	CHF 2 499 028 / 5,8%	CHF 1 212 214 / 2,8%	○	-
	EBITDA***	-	-		CHF 1 940 010
Markt und Kunden					
K1	Kundenzufriedenheit	4,5	4,5	●	4,5
K2	Neukunden	834	815	●	839
Mitarbeitende, Lernen und Entwicklung					
M4	Fachkompetenz	Kundenzufriedenheit Aspekt Fachkompetenz (4,7 halten)		●	wie 2019
M6	Innovation und Business	Produktportfolio inkl. DL im «New Business» (Anzahl Programme und Investitionssumme)		●	wie 2019
Prozesse					
P2	Technische Compliance	Zulassungen halten, Suspendierungen und Sanktionen verhindern		●	wie 2019
P3	Organisatorische Compliance	Risiko minimieren im dynamischen Gesetzesumfeld		●	wie 2019

*Bisher als F3 geführt.
**Neu ab 2020.
***Betriebsergebnis I

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die SQS einen Umsatz von 42,7 (Vorjahr: 45,3) Millionen Franken, der Cashflow betrug 1,2 Millionen Franken. Der Gewinn vor Steuern und Gewinnverwendung erreichte 187'277 Franken. Dieses achtenswerte Geschäftsergebnis verdanken wir dem Engagement von 168 festangestellten Mitarbeitenden, 264 freien Auditorinnen und Auditoren sowie 31 Fachexpertinnen und Fachexperten. Diese führten insgesamt rund 15'200 Zertifizierungen sowie 115 Seminare durch.

Als Not For Profit-Organisation finanziert die SQS ihr Wachstum eigenständig. Per Ende 2019 betrug die Eigenkapitalquote 36,7 Prozent und der Anlagedeckungsgrad I lag bei 2,4. Damit ist weiterhin eine solide Finanzierung gewährleistet.

Die Gewinnverwendung dient zur Sicherung der langfristigen Stabilität, zur Weiterentwicklung der Organisation und der Innovation. Die SQS verfügt zudem über eine Einrichtung, welche Mitarbeitende in schwierigen Lebenslagen unterstützt. Seit 2014 besteht zudem ein Sozialfonds für Mitarbeitende, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Dieser Fonds wurde im Berichtsjahr nicht beansprucht.

Finanzielle Kennzahlen	2016	2017	2018	2019
Umsatz (CHF)	41641041	42738486	45301747	42668962
Betriebsaufwand (CHF)	39843050	41576171	43841189	41553597
Personalaufwand (CHF)	32921563	34781082	36765461	34663472
Cashflow (CHF)	2953766	2369742	2627010	1212214
Cashflow	7,1%	5,5%	5,8%	2,8%
Gewinn (CHF)	4375	8154	11874	7277
Eigenkapitalquote	39,4%	38,4%	36,6%	36,7%
Anlagedeckungsgrad I	2,2	2,3	2,4	2,4

Kennzahlen Bereich Schulung	2016	2017	2018	2019
Umsatz (CHF)	1526209	1223074	1032049	1046811
Öffentliche Seminare	111	102	71	84
Inhouse-Seminare	41	42	35	31
Teilnehmertage	2538	2066	1665	1615
Teilnehmerzufriedenheit (Skala 1-5)	4,3	4,4	4,5	4,5

Dienstleistungsangebot

Die SQS bietet insgesamt 106 Dienstleistungen für die Auditierung, Bewertung und Zertifizierung an. Die meisten Zertifizierungen erfolgen weiterhin in den Managementsystemen für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001) sowie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nach ISO 45001 (zuvor OHSAS 18001). Allerdings ist deren Anteil am Total der Zertifizierungen auf 65 Prozent gesunken (siehe Abbildung auf Seite 9). Das liegt vor allem an spezifischen Branchenstandards, die mehr und mehr generische Qualitätsmanagement-Konzepte wie ISO 9001 ablösen.

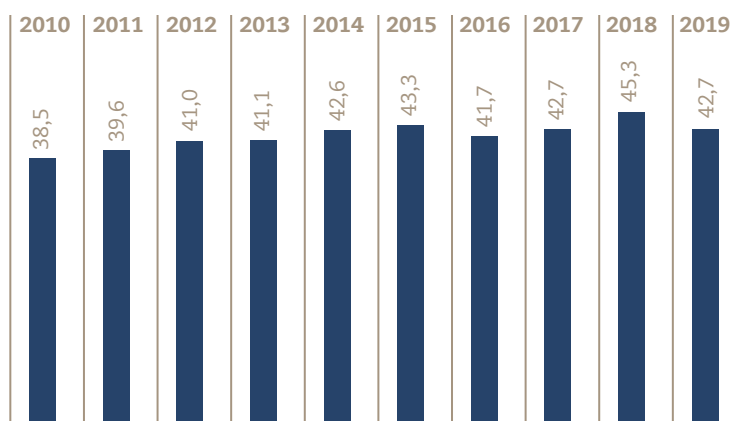
Die SQS ist in rund 70 Ländern tätig. Hauptsächliches Marktgebiet der SQS ist die Schweiz und das benachbarte Ausland: 66 Prozent aller Zertifikate entfallen auf Kundinnen und Kunden mit Sitz in der Schweiz. 32 Prozent der SQS-Zertifikate befinden sich in Italien, Deutschland, Frankreich sowie im übrigen Europa. Die restlichen 2 Prozent sind auf Unternehmen ausserhalb Europas verteilt. Internationale Kundinnen und Kunden profitieren von der Global-Zertifizierung. Verschiedene Standorte werden dabei zusammengefasst und nach einem Stichprobenkonzept zertifiziert.

Weiterentwicklung des Angebots

Bei der Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots orientiert sich die SQS an ihren Entwicklungsleitsätzen sowie an den Marktbedürfnissen. Nicht mehr nachgefragte Normen oder Schemen werden vom Markt genommen. Im Berichtsjahr waren drei Produkte davon betroffen. Im Gegenzug wurde die Angebotspalette mit folgenden Zertifizierungen ergänzt:

- AuditOne product registration
- IN-Qualis (Nachfolger SVOAM)
- MDSAP (Medical Device Single Audit Program – Nachfolger CMDCAS)
- ISO 21001:2018 (Managementsysteme für Bildungsorganisationen)

Die SQS bekennt sich zur Akkreditierung und investiert namhafte personelle und finanzielle Ressourcen, um die hohen Anforderungen der Akkreditierungs-, Notifizierungs- und Zulassungsstellen zu erfüllen. Dazu gehört einerseits die ständige und gezielte Weiterbildung der Auditorinnen und Auditoren. Andererseits baute



Umsatzentwicklung in Millionen Franken
Der erarbeitete Umsatz erreichte 2019
42,7 Millionen Franken.



Josmairy Gersbach
2. Platz, 13–16 Jahre

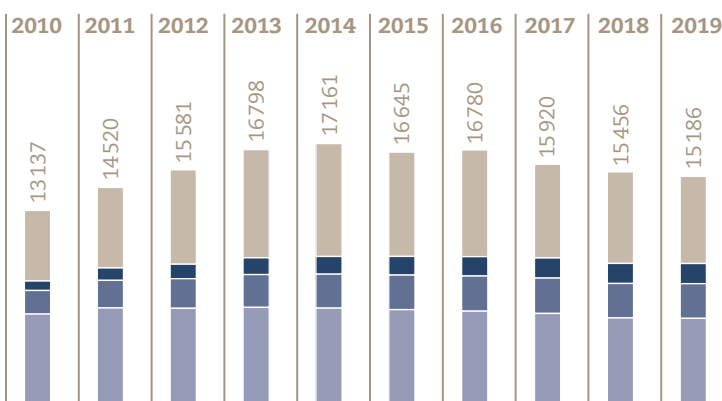
die SQS wegen der steigenden Anforderungen die internen Kontrollen im Berichtsjahr weiter aus. Regelmässig finden Compliance Audits statt.

Positiv auf die Geschäftsprozesse wirkte sich die neue Audit-App aus, die 2019 zur Digitalisierung des Auditprozesses eingeführt wurde. Die Software fördert die Prozesseinhaltung und entlastet zugleich die Administration. Dank der App sind in Zukunft Vereinfachungen im Auditablauf möglich, von denen auch die Kundinnen und Kunden profitieren werden. Die SQS will mit der Digitalisierung des Auditprozesses zudem die Kosten im Griff behalten. Ziel ist es, die Honorarsätze für Auditdienstleistungen auf dem bisherigen Niveau zu belassen. Dazu sind weitere Anstrengungen zur Kostenoptimierung nötig.

Schulungen und Seminare

Die SQS bietet seit vielen Jahren marktorientierte Kundenseminare an. Diese Bildungsdienstleistungen sind sehr beliebt. Die Teilnehmenden bewerteten das Angebot 2019 erneut mit durchschnittlich 4,5 von 5 Punkten. Im Berichtsjahr wurden wiederum neue Seminare in Spezialgebieten entwickelt und dazu weiteres Expertenwissen aus erster Hand in das Schulungsangebot aufgenommen:

- Geschäftsmodell-Innovation durch Lebenszyklusbetrachtung
- Lean-Innovation: Mit smarten Methoden zu neuen Produkten und Geschäftsmodellen
- Datenschutz-Managementsysteme: Anforderungen der revidierten Datenschutzgesetze EU/CH
- ISO/IEC 27001:2013 Information Security Management Systems (ISMS)
- IRIS Revision 03 und ISO/TS 22163:2017: Business- und Qualitätsmanagement/Interner Auditor



- Zertifizierungen ISO 9001
- Zertifizierungen ISO 14001
- Zertifizierungen OHSAS 18001/ISO 45001
- Übrige Zertifizierungen

Marktentwicklung der Normen ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001/ISO 45001

Zertifizierungen von Umweltmanagementsystemen und Managementsystemen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz haben über die Jahre prozentual zugenommen.

- Managementsysteme für Bildungsorganisationen nach ISO 21001:2018
- Vertiefungsseminar Dienstleistungsanforderungen in der Bildung nach ISO 29993:2017

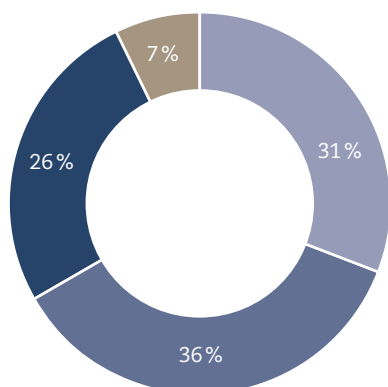
Für die SQS hat die stetige Aus- und Weiterbildung der Auditorinnen und Auditoren eine grosse Bedeutung, weil sich das Marktumfeld in hohem Tempo verändert. Neue Mitarbeitende werden intensiv in Prozesse und Systeme eingeführt, damit sie sowohl ihr Fachgebiet als auch fortschrittliche Audittechniken beherrschen. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden wirksamen Support hinsichtlich der Ergebnis-Wirksamkeit ihres Managementsystems. Zudem haben sie so die Gewissheit, dass die Zertifikate auch in Zukunft den erwarteten Nutzen erbringen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Die SQS lädt ihre Kundinnen und Kunden ein, die Dienstleistungen nach ihrem Abschluss zu bewerten. Die Auswertung der Kundenzufriedenheit von 2019 beruht auf 1740 schriftlichen Rückmeldungen. Die Rücklaufquote betrug rund 67 Prozent. Somit lassen sich die Ergebnisse objektiv beurteilen.

Im Berichtsjahr lag die Kundenzufriedenheit bei 4,5 von 5 Punkten. Wir freuen uns über dieses gute Feedback und setzen uns zum Ziel, den hohen Zufriedenheitswert zu halten. Die SQS nutzt die Rückmeldungen nicht bloss als Gradmesser der Zufriedenheit, sondern auch dazu, ihre Angebote und die Dienstleistungen gezielt den Kundenbedürfnissen anzupassen.

Ein wichtiger Indikator ist für die SQS auch die Dauer der Kundenbeziehungen. Die Kundentreue beträgt im Durchschnitt 10,2 Jahre. Dieser Wert zeugt von einer anhaltend hohen Kundenloyalität.



- Mikrounternehmen (<10 Mitarbeitende)
- Kleine Unternehmen (10–49 Mitarbeitende)
- Mittlere Unternehmen (50–249) Mitarbeitende
- Grosse Unternehmen (>249 Mitarbeitende)

SQS-Kundschaft nach Organisationsgrösse

Die rund 15 000 Zertifikate der SQS entfallen primär auf kleine bis mittlere Unternehmen.



Jonas Wietlisbach
Sonderpreis IQNet
10–12 Jahre

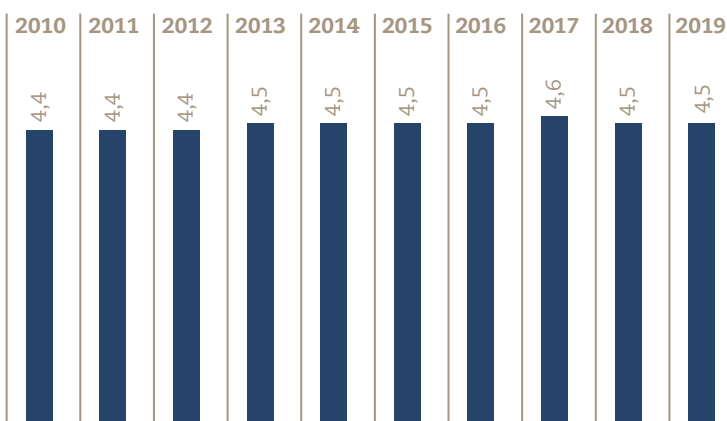
Interessengruppen

Die SQS pflegt einen regelmässigen Austausch mit ihren Anspruchsgruppen. Weitere Informationen dazu finden sich im Anhang.

Partner- und Mitgliedschaften

Aus strategischen Überlegungen und aufgrund eines ideellen Engagements haben Partner- und Mitgliedschaften für die SQS einen hohen Stellenwert. Als eines von 37 Mitgliedern der IQNet Association bietet die SQS Zugang zum global verankerten Netzwerk für Zertifizierungen von Managementsystemen. Die SQS ist exklusive Partnerin von IQNet in der Schweiz und seit über zehn Jahren im Board of Directors der IQNet Association vertreten.

Die IQNet ist das umfassendste globale Netzwerk für Managementsystem-Zertifizierungen. Die Partner werden nach einem strengen Qualifikationsverfahren ausgewählt. Dadurch genießen IQNet-Zertifikate weltweit ein hohes Ansehen. Für global tätige Unternehmen bedeutet die internationale Zertifikatsanerkennung ein substanzieller Mehrwert.



Kundenzufriedenheit

Im Berichtsjahr erreichte die Kundenzufriedenheit erneut 4,5 von 5 Punkten.

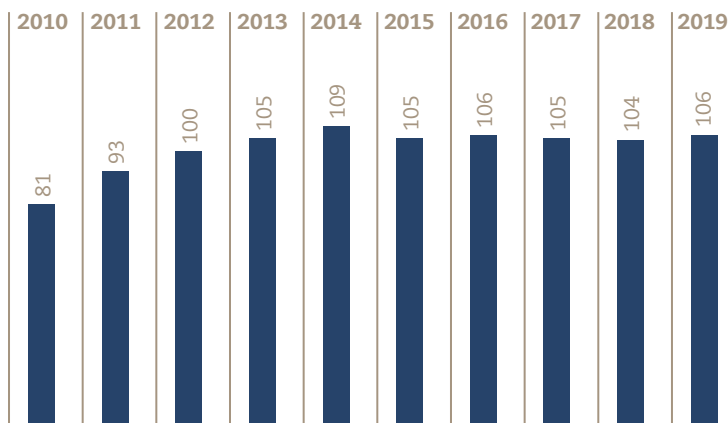
Andrea Dodaj
Sonderpreis IQNet
6-9 Jahre



Die SQS ist Mitglied bei 25 Verbänden, Vereinen und anderen Interessensgemeinschaften. Die wichtigen Mitgliedschaften bei der SAQ Swiss Association for Quality und der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) verschaffen der SQS Zugang zu Netzwerken für Qualitätsfachleute und ermöglichen die Mitwirkung in Normenkomitees.

2019 beteiligte sich die SQS zum letzten Mal an der Organisation des «Tag der Schweizer Qualität». Er wurde in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der SAQ durchgeführt. Die Veranstaltung fand am 7. Mai 2019 zum siebten Mal im Kursaal Bern statt und stand unter dem Motto «Tatort Wirtschaft». Der nächste «Tag der Schweizer Qualität» wird am 13. Mai 2020 stattfinden und beschäftigt sich mit dem Thema der künstlichen Intelligenz. Die SQS beteiligt sich mit einer Anlasspartnerschaft und leistet damit einen finanziellen Beitrag an dieses Forum für Führungspersonen.

Eine erfolgreiche Partnerschaft besteht seit vielen Jahren auch mit bio.inspecta. Mit ihr organisiert die SQS jedes Jahr den «Lebensmitteltag» für die Lebensmittelbranche. Der letztjährige Anlass in Luzern vom 11. April 2019 war wiederum ausgebucht. Die nächste Veranstaltung findet wegen der Corona-Pandemie erst am 15. April 2021 statt.



Anzahl Dienstleistungen

Die SQS passt ihre Dienstleistungen laufend den Marktbedürfnissen an. Den Kundinnen und Kunden stehen heute insgesamt 106 Dienstleistungen zur Verfügung.

Akkreditierungen und Zulassungen

Die SQS verfügt über 50 Akkreditierungen und Zulassungen im In- und Ausland. Bedeutendste Akkreditiererin ist die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS). Der Geltungsbereich der SAS-Akkreditierungen lässt sich auf der Website des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) www.sas.admin.ch einsehen.

Zudem verfügt die SQS über Akkreditierungen von Accredia, der italienischen Akkreditierungsstelle. Dies zeigt die wachsende Bedeutung des italienischen Marktes für die SQS. Wichtig sind auch die Zulassungen als notifizierte Stelle im gesetzlich geregelten Bereich, namentlich in den Fachgebieten Medizinalprodukte und Druckgeräte oder im Automobilsektor. Unsere Website vermittelt eine Übersicht zu allen aktuellen Akkreditierungen und Zulassungen.

Lieferkette

Die Wertschöpfung wird von der SQS überwiegend selbst erarbeitet. Der Anteil der Auditstunden von freien Auditorinnen und Auditoren ist indes in den letzten Jahren auf über 40 Prozent gestiegen. Diese tragen somit wesentlich zum Geschäftsergebnis bei und unterliegen den gleichen Qualifikationsanforderungen wie die Festangestellten. Die freien Mitarbeitenden bringen spezialisiertes Fach- und Expertenwissen ein, von dem auch die Kunden profitieren.

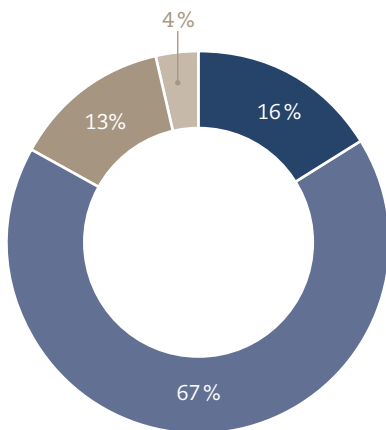
Wie bei vielen Dienstleistungsunternehmen haben Lieferanten generell einen vergleichsweise geringen Anteil an der Wertschöpfung der SQS. Allerdings beeinflussen Informatiklösungen wie Audit-App, ERP-System oder die Virtualisierung zunehmend den Geschäftsprozess und ihre Anbieter gewinnen an Gewicht. Durch die Digitalisierung entstehen aber auch gewisse Abhängigkeiten und Risiken.

Weniger bedeutend sind die übrigen Zulieferer der SQS. Dazu gehören Anbieter in den Kategorien Mobilität, Beherbergung, Verpflegung, Gebäudeunterhalt, Eventorganisation, Marketing und Versicherung. Bei der Auswahl von Lieferanten bevorzugt die SQS wenn immer möglich ihre eigenen Kundinnen und Kunden.

Wertschätzung

Bei der SQS arbeiten Ende 2019 168 festangestellte und rund 300 freie Mitarbeitende. Im vergangenen Jahr erfolgten 21 Eintritte und 18 Austritte, darunter 5 Pensionierungen. Während die festangestellten ein vertragliches Monatsgehalt erhalten, werden die freien Auditorinnen und Auditoren im Auftragsverhältnis entschädigt. Drei Auszubildende absolvieren eine kaufmännische Lehre. Eine Lernende wird Polygrafin.

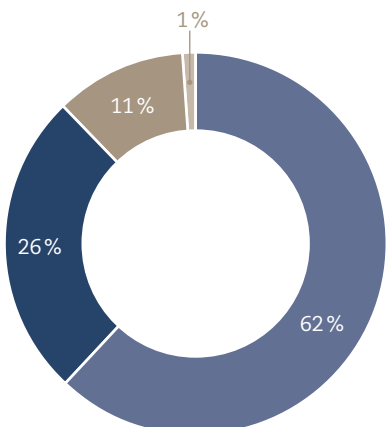
Die 89 festangestellten Auditorinnen und Auditoren (inkl. Mitglieder der GL) sind «Leitende Auditoren» und stellen die Mandatsleitung sicher. Die übrigen 79 Festangestellten arbeiten auf der Geschäftsstelle in Zollikofen und im Branch Office Mailand. Die festangestellten Auditierenden werden von freien Mitarbeitenden unterstützt, die entweder Lead- oder Co-Funktionen ausüben. Für die Prüfung spezifischer Standards werden zusätzlich externe Expertinnen und Experten beigezogen, um die notwendige Fachkompetenz zu gewährleisten.



- Festangestellte und freie Auditorinnen
- Festangestellte und freie Auditoren
- Mitarbeiterinnen am Hauptsitz
- Mitarbeiter am Hauptsitz

Gesamtbelegschaft nach Geschlecht

Die Gesamtbelegschaft setzt sich aus 29 Prozent Frauen und 71 Prozent Männern zusammen.



- Deutsches Sprachgebiet
- Italienisches Sprachgebiet
- Französisches Sprachgebiet
- International (übrige)

Auditierende nach Sprachgebiet

Die Mehrzahl der festangestellten und freien Auditierenden ist deutscher Muttersprache. Die Länderstrategie Italien führte ab 2017 zu einer markanten Verschiebung der Anteile zu Gunsten der italienischen Sprache.



Iris Vacheyrou
1. Platz, 13–16 Jahre

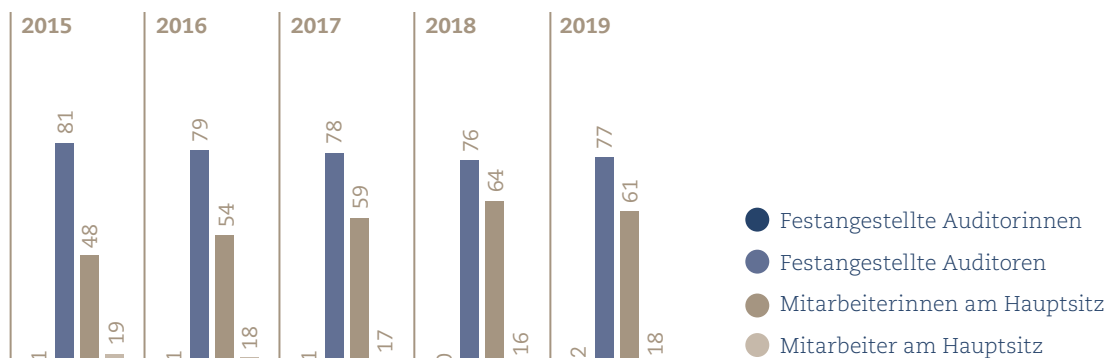
Personalstruktur

Der Frauenanteil bei den Festangestellten beträgt 44 Prozent. Auf der Geschäftsstelle arbeiten 73 Prozent Frauen. Der Anteil der festangestellten Auditorinnen ist seit sechs Jahren praktisch unverändert und beträgt 13 Prozent.

Der Anteil der Beschäftigten, die am Hauptsitz arbeiten, betrug vor 10 Jahren 36 Prozent. Inzwischen liegt er bei 50 Prozent (inklusive Geschäftsleitung). Die über 50-Jährigen machen 52 Prozent der gesamten Belegschaft aus. Bei den festangestellten Auditierenden beträgt der Anteil dieser Altersgruppe sogar 76 Prozent.

Für die Hauptmärkte Schweiz und Italien werden vorwiegend Auditorinnen und Auditoren aus dem jeweiligen Land oder aus der jeweiligen Sprachregion eingesetzt. Die Muttersprache von 62 Prozent der festangestellten und freien Auditierenden ist Deutsch. Die übrigen Auditorinnen und Auditoren sprechen vor allem Italienisch und Französisch.

Die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder stammen aus der Schweiz und Italien. Im sechsköpfigen Vorstand sind drei Frauen vertreten.



Anzahl festangestellte Mitarbeitende nach Geschlecht



Giulia Buser
3. Platz, 6–9 Jahre

Mitarbeiterzufriedenheit und -förderung

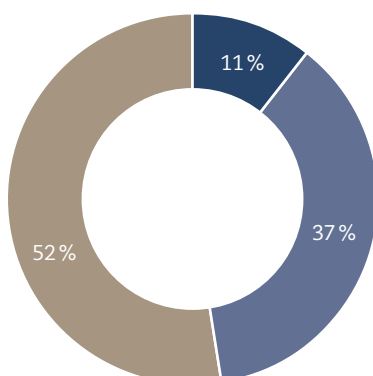
Mit den Festangestellten findet ein jährliches Mitarbeitergespräch statt. Zusätzlich führt die SQS jedes zweite Jahr eine Befragung zum sogenannten Work Ability Index durch. Dieser Index dient dazu, die individuelle Arbeitsfähigkeit einer Person in ihrer jeweiligen Tätigkeit zu beurteilen. Ausserdem nimmt die SQS regelmässig am Swiss Arbeitgeber Award teil. Basis für diesen Wettbewerb ist eine unabhängige Mitarbeiterbefragung. Die Erkenntnisse aus diesen Umfragen nutzt die SQS, um Optimierungsmassnahmen zu planen. Die letzte Erhebung fand 2018 statt.

Alle festangestellten Auditorinnen und Auditoren müssen jedes Jahr 15 Tage Aus- und Weiterbildung absolvieren. Dabei handelt es sich um

interne Schulungen zur Kompetenzsicherung. Auch die freien Auditorinnen und Auditoren erhalten je nach Funktion eine allgemeine oder fachspezifische Weiterbildung.

Jedes Jahr finden zwei «Erweiterte Auditorentagungen» statt. Im Fokus standen 2019 die Schwerpunktthemen «Blockchain Technology & Crypto Currencies», «Disruptive Thinking – Das Denken, das der Zukunft gewachsen ist» sowie die Einführung der Audit-App und die SQS-Berichterstattung. An diesen Tagungen nehmen jeweils auch die freien Leitenden Auditorinnen und Auditoren teil.

Die Mitarbeitenden werden regelmässig für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sensibilisiert und in diesen Themen geschult. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, ein persönliches Coaching von einer externen Fachperson in Anspruch zu nehmen. Im Berichtsjahr machten 19 Mitarbeitende davon Gebrauch.



- Mitarbeitende ≤ 30 Jahre
- Mitarbeitende 31–50 Jahre
- Mitarbeitende > 50 Jahre

Festangestellte nach Alter

52 Prozent der Mitarbeitenden sind über 50 Jahre alt.

Anstellungsbedingungen

Die Mitarbeitenden des Hauptsitzes arbeiten bei einem vollen Pensum 42,5 Stunden pro Woche in Gleitzeit. Die Auditorinnen und Auditoren sind im Jahresarbeitszeitmodell angestellt, damit sie den Schwankungen der Arbeitsbelastung während des Jahres selbstbestimmt und flexibel Rechnung tragen können. Allen Mitarbeitenden steht die Möglichkeit offen, Teilzeit zu arbeiten.

Sämtliche Mitarbeitende haben Anspruch auf mindestens 5 Wochen Ferien pro Jahr – also 1 Woche mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Mitarbeitende unter 20 Jahren und ab dem 50. Altersjahr erhalten zusätzlich 5 Tage frei. Eine Frühpensionierung ist ab dem 60. Altersjahr möglich.

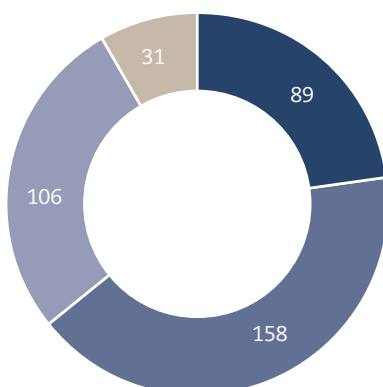
Berufliche Vorsorge

Der Personalvorsorgestiftung SQS gehörten 2019 insgesamt 148 aktive Versicherte an. Die Stiftung gewährleistet die gesetzlich vorgeschriebene berufliche Vorsorge der festangestellten Mitarbeitenden. Die freien Mitarbeitenden sind über deren jeweiligen Arbeitgeber abgesichert.

Weil die SQS freiwillig zusätzliche Beiträge in die Personalvorsorgestiftung einzahlt, entrichtet diese Leistungen, die über dem gesetzlichen Minimum liegen.

Die SQS hat im vergangenen Jahr ihre Arbeitgeberbeitragsreserven um 0,7 auf 4,6 Millionen Franken erhöht. Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung lag Ende 2019 bei 118,8 Prozent (Vorjahr: 108,3 Prozent). Der Umwandlungssatz des Altersguthabens beträgt unverändert 5,25 Prozent. Das Kapital der aktiven Versicherten wurde mit 2 Prozent verzinst.

Weitere Angaben zur beruflichen Vorsorge finden sich im Jahresbericht der Stiftung, der bei der Geschäftsstelle bezogen werden kann.



- Festangestellte Leitende Auditorinnen und Auditoren (inkl. GL)
- Freie Leitende Auditorinnen und Auditoren
- Freie 2. Auditorinnen und Auditoren
- Fachexpertinnen und Fachexperten

Festangestellte und freie Mitarbeitende

Anzahl festangestellte und freie Mitarbeitende im Jahr 2019.

Werterhaltung

Die nachhaltige Entwicklung ist für die SQS ein ganzheitlicher Prozess. Dabei sollen die Bedürfnisse der heutigen und künftigen Generationen angemessen berücksichtigt werden. Dies verlangt von der SQS Entscheide, die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten bewusst Rechnung tragen.

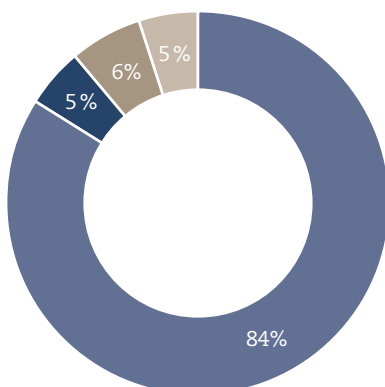
Unser wirtschaftlicher Erfolg (Wertschöpfung) ist stets im Kontext des gesellschaftlichen Umfelds (Wertschätzung) und einer gesunden Umwelt (Werterhaltung) zu sehen. Die SQS hat sich deshalb schon früh zum Ziel gesetzt, ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren. Dank gezielter Massnahmen ist dies in verschiedenen Bereichen gelungen.

So sind die Energieverbräuche am Hauptsitz in Zollikofen im Mehrjahresvergleich gesunken. Vor allem der Stromverbrauch hat abgenommen, obwohl deutlich mehr Leute am

Geschäftssitz arbeiten als vor einigen Jahren. Die SQS bezieht 100 Prozent Ökostrom. Die eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes produzierte 2019 mit 87 Megawattstunden deutlich mehr Energie als im Vorjahr. Der Solarstrom wird ins Netz eingespeist und verkauft.

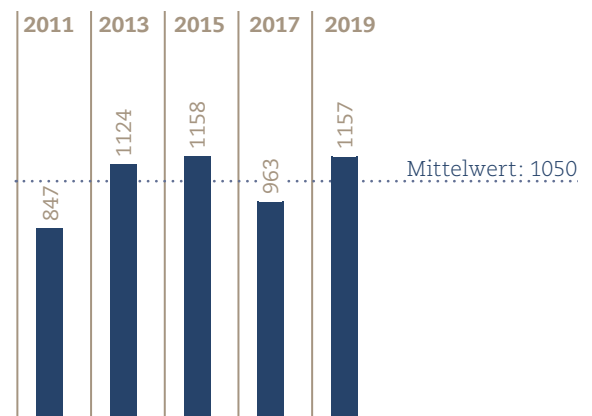
Ein weiterer Erfolg ist, dass die SQS den Papierverbrauch in den letzten Jahren massiv vermindern konnte. Durch die Digitalisierung des Auditprozesses, der 2019 eingeleitet wurde, sind weitere Einsparungen zu erwarten.

In anderen Bereichen der Umweltleistung gibt es zwar noch Verbesserungsmöglichkeiten. Dieses Potenzial – insbesondere beim Geschäftsverkehr – ist aber für die SQS kaum beeinflussbar.



- Geschäftsverkehr
- Pendelverkehr
- Wärme
- Elektrizität

Energieverbräuche für Verkehr, Wärme und Elektrizität
 Von den 2019 verbrauchten 4,4 Millionen Kilowattstunden Energie entfallen 84 Prozent auf den Geschäftsverkehr.



Total der Treibhausgas-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalenten

Der Mittelwert der Treibhausgasemissionen liegt bei etwa 1050 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr.



Giada Luongo
Sonderpreis Forum Biodiversität
13–16 Jahre

CO₂-Emissionen

Die Geschäftstätigkeit der SQS verursachte 2019 insgesamt Emissionen von rund 1100 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Detailliert in die Berechnung einbezogen wurden Flüge, Reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Autokilometer der Auditierenden. Weil die Treibhausgasemissionen in den letzten Jahren nur geringfügig schwankten, wurden einzelne Werte wie der Pendelverkehr der Geschäftsstelle oder die Papierverbräuche für 2019 geschätzt. Sie beruhen auf mehrjährigen Erfahrungswerten und einer vereinfachten Berechnungsmethode.

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr stellt die grösste Umweltbelastung der SQS dar. Da er unverzichtbar ist, sind die Reduktionsmöglichkeiten eingeschränkt. Zudem schwankt der Geschäftsverkehr je nach Geschäftsgang und Kundendomizil stark, weil ein Audit fast immer einen Kundenbesuch vor Ort erfordert.

Mit einem umweltfreundlichen Mobilitätskonzept versucht die SQS einen positiven Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu nehmen. Es motiviert das Auditteam mittels einer abgestuften Spesenpauschale, energieeffiziente Fahrzeuge zu beschaffen. Wer auf die Anschaffung eines Autos verzichtet und anschliesslich mit dem ÖV reist, erhält einen Umweltbonus.

Bei der Förderung des öffentlichen Verkehrs ist die SQS erfolgreich: Die Wegstrecken, die unsere Mitarbeitenden mit Bus, Tram oder Bahn bewältigen, sind gegenüber dem motorisierten Individualverkehr laufend gestiegen und haben 2019 einen Höchststand erreicht. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs hat seit 2014 um 13 Prozent zugenommen.

(in 1000 km)	2014	2015	2016	2017	2018	2019
MIV	1694	1623	1469	1403	1518	1514
ÖV	867	841	899	821	883	1076
Flüge	2025	2238	2513	1620	2251	2431
Kurzstrecken	5 %	7 %	4 %	5 %	4 %	4 %
Mittelstrecken	27 %	28 %	26 %	25 %	28 %	30 %
Langstrecken	68 %	65 %	70 %	70 %	68 %	66 %

Bewältigte Wegstrecken

Die Auditierenden legten im Berichtsjahr insgesamt fünf Millionen Kilometer zurück. Das sind mehr als 100 Mal um die Erde.

Übersicht zu den wesentlichen Themen

Wesentliche Themen/ Handlungsfelder	Abgrenzung der wesentlichen Themen und betroffene Anspruchsgruppen	Managementansätze
Wertschöpfung: Ökonomische Leistung <ul style="list-style-type: none"> • Akkreditierungen und Zulassungen • Finanzen • Partnerschaften • Digitale Transformation 	Die Angaben umfassen den Hauptsitz, das Branch Office in Mailand, die gesamte Geschäftstätigkeit, alle festangestellten und freien Mitarbeitenden sowie Partner der SQS.	Die SQS ist eine Not For Profit-Organisation. Sie finanziert ihr Wachstum eigenständig. Zur Buchführung und Rechnungslegung sowie zu einer ordentlichen Revision ist sie gesetzlich verpflichtet. Zusätzlich unterliegt die SQS als akkreditierte Prüfgesellschaft unterschiedlichsten Anforderungen der Zulassungsstellen. Prozesse werden, soweit sinnvoll und effizient, digitalisiert. Das Management von Beteiligungen und Kooperationen erfolgt im Rahmen von strategischen Leitlinien.
Wertschöpfung: Produktverantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Kundenzufriedenheit und -loyalität • Auswirkungen des DL-Angebots • Weiterentwicklung des DL-Angebots • Schutz der Privatsphäre von Kunden 	Die Informationen beziehen sich auf die gesamte Geschäftstätigkeit sowie auf die SQS-Kundinnen und -Kunden.	Die Wünsche der Kundinnen und Kunden und ihre Zufriedenheit stehen im Zentrum. Durch attraktive Dienstleistungen will die SQS den nachhaltigen Erfolg ihrer Kundschaft fördern. Die Umfragen zur Kundenzufriedenheit, die Kundenloyalität und die stetige Weiterentwicklung des Angebots sind folglich wichtige Handlungsfelder.
Wertschätzung: Gesellschaftliche Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Gesetze, Werte und des Verhaltenskodexes 	Die Aussagen beziehen sich auf die gesamte Geschäftstätigkeit, auf alle festangestellten und freien Mitarbeitenden sowie auf weitere betroffene Anspruchsgruppen.	Die SQS verankerte ihre Grundwerte Glaubwürdigkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit in einem Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden.
Wertschätzung: Soziale Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterzufriedenheit und -loyalität • Aus- und Weiterbildung • Gesundheit und Wohlergehen • Berufliche Vorsorge 	Die Angaben decken in der Regel alle festangestellten Mitarbeitenden ab. Ausnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Informationen bezüglich Aus- und Weiterbildung umfassen auch die freien Mitarbeitenden (ohne Weiterbildungsstunden). • Die berufliche Vorsorge bezieht sich nur auf festangestellte Mitarbeitende in der Schweiz. 	Die SQS ist auf qualifizierte, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende angewiesen. Auf regelmässige Aus- und Weiterbildung, systematische Gefährdungserkennung und situative Verbesserungsmaßnahmen des Arbeitsumfelds der Beschäftigten sowie Umfragen zu deren Zufriedenheit legt sie grossen Wert.
Werterhaltung: Ökologische Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Energie • Emissionen • Geschäftsverkehr 	Die SQS erfasst die Umweltkennzahlen für den Hauptsitz. Das Branch Office in Mailand und die Arbeitsplätze der freien Mitarbeitenden sind nicht abgedeckt. Vor- und nachgelagerte Energieverbräuche und deren Treibhausgase werden für den Geschäftsverkehr erfasst.	Als Dienstleisterin hat die SQS relativ geringe Umweltauswirkungen im Vergleich zu Unternehmen in anderen Branchen. Die Handlungsfelder Geschäftsverkehr, Energieverbräuche und Emissionen sind erkannt. Mit ihrem Mobilitätskonzept und Massnahmen zur Sensibilisierung will die SQS die negativen Auswirkungen mildern.
Werterhaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Wissensmanagement 	Die Angaben umfassen den Hauptsitz, das Branch Office in Mailand, die gesamte Geschäftstätigkeit, alle festangestellten und freien Mitarbeitenden sowie Partner der SQS.	Die Vision «Work Smart by SQS» dient als Orientierungsrahmen für die digitale Arbeitsumgebung. Die SQS verfügt mit «Starmind» über ein digitales und selbstlernendes Wissensmanagementsystem.

Anspruchsgruppen und Kontakte

Anspruchsgruppen	Art des Austausches	Häufigkeit
Kundinnen und Kunden	Gespräche während Audittätigkeit vor Ort	Jährlich bzw. abhängig vom Standard
	Umfrage zur Kundenzufriedenheit	Alle drei Jahre bzw. abhängig vom Standard
	Austausch bei Seminaren, branchenspezifischen Tagungen und Informationsanlässen für Kundinnen und Kunden	Kontinuierlich
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
	Seminarbroschüre	Zwei Mal jährlich
	Seminar-Newsletter	Mehrmals jährlich
Festangestellte Mitarbeitende	Mitarbeitergespräch	Jährlich
	Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit	Alle zwei Jahre; nächste Umfrage im 2021*
	Austausch bei internen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen	Mehrmals jährlich
	KVP-Mail zur Einreichung von Vorschlägen zwecks kontinuierlicher Verbesserung	Kontinuierlich
Freie Mitarbeitende	Austausch bei internen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen	Mehrmals jährlich
	KVP-Mail zur Einreichung von Vorschlägen zwecks kontinuierlicher Verbesserung	Kontinuierlich
Vereinsmitglieder	Generalversammlung	Jährlich, 6.6.2019
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
Vereinsorgane	Generalversammlung	Jährlich, 6.6.2019
	Vorstand	Fünf Vorstandssitzungen im Jahr, 6.3., 16.4., 4.9., 29.10. und 10.12.2019 sowie monatliches Reporting
	Beiratssitzung	Jährlich, 6.6.2019
	Revision	Hauptrevision (jährlich): 3.-5.4.2019 Zwischenrevision (jährlich): 28./29.11.2019
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
Beraterinnen und Berater der SQS-Kundschaft	Branchenspezifischer Austausch	Periodisch
	GLOBAL Flash, Newsletter	Zwei Mal jährlich
Regulatoren**	Unterschiedlich	Jährlich, bzw. abhängig vom Standard
Partner	Unterschiedlich	Mehrmals jährlich

* Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Umfrage 2020 auf das Folgejahr verschoben.

** Standardgeber, Akkreditierungs- und Zulassungsstellen, Gesetzgeber, Behörden

SQS-Mitglieder (2019)

AM Suisse	Patrick Fus
armasuisse	Samuel Salvisberg
bio.inspecta AG	Peter Jossen*
Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)	André Rissi
CURAVIVA Schweiz	Ruben Meyer
electrosuisse	Markus Burger*
Empa – Materials Science & Technology	Georg Spescha
Entwicklung Schweiz	Franziska Bürki
EXPERTsuisse	Dr. Marius Klauser
Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB)	Martin Weder
Fachverband für Schweizer Betonprodukte (SwissBeton)	Martin Weder
Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial)	Dr. Lorenz Hirt
Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie (GSGI)	Hugo Graf
Handelskammer Deutschland Schweiz	Ralf J. Bopp
hotelleriesuisse	Thomas Allemann
IG exact Office	
Institut für Technologiemanagement	Prof. Dr. Thomas Friedli*
Interessengemeinschaft Feuerwehr Fachhandel (IGFF)	Beat Marty
JardinSuisse Unternehmerverband Gärtner Schweiz	Carlo L. Vercelli
Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK)	Brigitte Haas
ÖBU	Olmar Albers
procure.ch – Fachverband für Einkauf und Supply Management	Andreas Kyburz*
sanu future learning ag	Marc Münster
Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management (SGO)	Dr. Markus Sulzberger
Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)	Urs Fischer
Schweizerischer Baumeisterverband (SBV)	Philippe Carlen
Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)	Dr. Rudolf Horber*
Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV)	Peter Baeriswyl
Schweizerischer Verein für Schweisstechnik (SVS)	Dr. Marc Harzenmoser
Schweizerischer Verein für technische Inspektionen (SVTI)	Dr. Herbert Egolf
Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)	Alex Schönenberger
Schweizerischer Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik (SWICO)	Jean-Marc Hensch
Schweizerisches Verpackungsinstitut (SVI)	Philippe Dubois
Schweizer Tourismus-Verband	

* Mitglied Beirat

scienceindustries	Dr. Michael Matthes
Stahlbau Zentrum Schweiz	Patric Fischli-Boson
Swiss Association for Quality (SAQ)	Marlyse Roulin*
SwissBoardForum	Martin Troxler
SWISSMECHANIC	Dr. Jürg Marti
Swissmem	Urs Meier
Swiss Plastics	Peter Stauffer
Swiss Textiles Textilverband Schweiz	Nina Bachmann
Swiss Venture Club	Rahel Balmer
Switzerland Global Enterprise	Susanne Rieder Hauert
TECOM Schweiz	Patrick Arigbabu
Verband der Schweizer Unternehmen (economiesuisse)	
Verband des Schweizerischen Baumaterial-Handels (VSBH)	Lukas Wyder
Verband Musikschulen Schweiz (VMS)	Christine Bouvard Marty
Verbandsmanagement Institut (VMI)	Markus Gmür*
Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen (GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ)	Dominik Frei
Verband Schweizerischer Betontechnologen (VSB)	Ernst Honegger
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	André Grubauer
Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF)	Christian Oesch

Einzelmitgliedschaften

Anna Aebischer-Imfeld (Vorstand)	Westiform Holding AG
Lucius Dürr (Vorstand)	Polit- und NPO-Consulting
Matthias P. Spielmann (Vorstand)	GZO AG, Spital Wetzikon
Anne Sabine Zoller (Vorstand)	
Andrea Grisard (Präsidentin)	ULTRA-BRAG AG
Dr. Ueli Betschart (Aufsichtskommission)	
Dr. Hans Peter Homberger (Aufsichtskommission)	
Peter Lehmann (Aufsichtskommission)	2030etc. Strategien - Moderationen - Events
Prof. Dr. Thomas Dyllick*	
Prof. Dr. Andreas Hack*	Institut für Organisation und Personal (Uni Bern)
Christian Hunziker*	Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude
Dr. Edmond Jurczek	
Prof. Dr. Hansruedi Müller	

* Mitglied Beirat

Personelle Besetzung von Vorstand und Geschäftsleitung (2019)

Vorstand

Dr. Xaver Edelmann	Präsident (bis 6.6.2019)
Andrea Grisard	ULTRA-BRAG AG, Präsidentin (seit 6.6.2019)
Dr. Ursula Kambly-Kallen	Vertreterin Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fia) Vizepräsidentin (bis 6.6.2019)
Anna Aebischer-Imfeld	Westiform Holding AG, Vizepräsidentin (seit 6.6.2019)
Lucius Dürr	Polit- und NPO-Consulting
Matthias P. Spielmann	GZO AG, Spital Wetzikon
Anne Sabine Zoller	seit 6.6.2019
Felix Müller	CEO

Geschäftsleitung

Felix Müller	CEO Bereichsleiter Deutsches Sprachgebiet Industrie
Silvio Genovese	Bereichsleiter Produkte, Compliance und Akkreditierungen (seit 1.10.2019)
Hans-Jürg Hofer	Bereichsleiter ICT, Back-Office und Dienste
Antonio Lucchini	Bereichsleiter Standort Italien
Pierre-Alain Rittiner	Bereichsleiter Französisches Sprachgebiet und Fahrzeuge
Hubert Rizzi	Bereichsleiter Marketing, Schulung und Business Development
Dr. med. Rafael E. Sinniger	Bereichsleiter Dienstleistung und International
René Wasmer	Bereichsleiter Internationales und Akkreditierungen, Stv. CEO (bis 30.9.2019)

Erweiterte Geschäftsleitung

Dr. René Eisenring*	Teilbereichsleiter Lebensmittel
Silvio Genovese	Teilregionsleiter Italien Nordwest und Tessin
Carlo Giardini	Teilregionsleiter Italien Nordost
Giorgio Ippolito	Teilregionsleiter Italien Zentrum/Tirrenica
Michele Ippolito	Teilregionsleiter Italien Zentrum Süd
Jan Marinese	Teilbereichsleiter Dienstleistung Allgemein
Jürg Mosimann	Teilbereichsleiter Bau
Pierre-Alain Rittiner	Teilbereichsleiter Romandie
Michael Steiger	Teilbereichsleiter Automobil, Luftfahrt und Öffentliche Transportmittel (seit 1.1.2019)
Peter Suter	Teilbereichsleiter Industrie Allgemein
Daniel Taddeo	Teilbereichsleiter Medical
Franziska Wey	Teilbereichsleiterin Gesundheit, Soziales und Bildung (seit 1.7.2019)

* im Mandatsverhältnis

Impressum

Herausgeberin

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

Kontakt

+41 58 710 35 35, headoffice@sqs.ch

Redaktionsteam

Felix Müller, Ricardo Müller (SQS)

Projektleitung und Koordination

Ricardo Müller (SQS)

CO₂-Bilanzierung

Dr. Silvio Leonardi (true&fair.expert GmbH, Bern)

Publizistische Unterstützung und Satz

Sinnform AG, Basel

Druck

Werner Druck & Medien AG

Papier

PlanoJet, FSC Mix



**Schweizerische Vereinigung
für Qualitäts- und Management-
Systeme (SQS)**

Bernstrasse 103
3052 Zollikofen
Schweiz

T +41 58 710 35 35
F +41 58 710 35 45

www.sqs.ch



Swiss Made

